

Polizeifreunde München: Golfen für den guten Zweck

Der Verein „Polizisten helfen – Polizeifreunde München e.V.“ unterstützt hilfsbedürftige oder ältere Bürger, die Opfer von Straftaten oder Unfällen wurden. Heuer ist speziell die polizeiliche Prävention Ziel des Vereins.

Unter dem Motto „Polizei und Freunde“ stand das 5. Golfturnier, das vom Polizeipräsidium München unter der Schirmherrschaft von Polizeipräsident Prof. Dr. Schmidbauer, am Freitag, 6. Juni 2012 veranstaltet wurde.

Zum ersten Mal in der Turniergeschichte hat es an diesem Tag nicht geregnet. Bei sommerlichen Temperaturen kamen über 100 Golfenthusiasten zum Golfclub München West in Odelzhausen. Angehörige der Polizei aus ganz Deutschland, Luxemburg und Österreich waren auf

der Jagd nach Birdies. Darunter der Landespolizeikommandant für Salzburg, Ernst Kröll und Manfred Binder von der Wiener Polizeigolfsektion (Fachreferent Golf im Österreichischen Polzeisportverband).

Auch viele Prominente, wie Uli Hoeneß und Karl Hopfner vom FC Bayern, Dieter Hoeneß, die Wiesn-Wirte Werner Glöckle und Ricky Steinberg, Erich Hochreiter, Vorsitzender des BLV, Moderator Ralf Exel sowie Harald Strötgen, Vorsitzender Stadtparkasse München, beteiligten sich an dem Turnier.

Nach der Golfrunde wurden die Spieler von einem frisch gezapften Paulaner Bier und dicken Zigarren erwartet. Polizei-Presse Sprecher Wolfgang Wenger hatte auch viele Sponsoren für die mit tollen Preisen ausgestattete Tombola gefunden, deren Lose in Form

von Golfbällen innerhalb von Minuten ausverkauft waren. Bis in die späten Abendstunden wurde gefeiert und natürlich über Par, Birdies und Putts diskutiert, musikalisch umrahmt von Alleinunterhalter Herbert Huber.

Golferischen Erfolg für Österreich konnte nur Sonja Binder mit dem Sonderpreis „Nachst zum Schandi“ erzielen und erhielt dafür einen Originaldesign Wies'n Bierkrug von Uli Hoeneß, natürlich mit persönlicher Widmung.

Generalmajor Ernst Kröll übergab eine Herrenarmbanduhr mit Polizei Logo und Manfred Binder bedankte sich bei den Organisatoren, Pressechef Wolfgang Wenger mit seinem Team, für die gelungene Veranstaltung mit „Polizei Golf Badetüchern“

Die Redakteure Ingeborg und Heinz Hoffman (IPA-



Manfred Binder
Fachreferent Golf

International Press Agency, Inc) stellten uns nicht nur Fotos und Pressebericht zur Verfügung, sondern outeten sich auch als absolute Wien – Fan's. Für den nächsten Wien Besuch haben Sonja & Manfred Binder einen exklusiven Heurigenbesuch mit Wienerliedern, abseits von den „Touristenheurigen“ versprochen. Auch die Redakteurin der Münchner Tageszeitung, Dorita Plange, lieferte zu diesem Bericht exzeptionelle Bilder – vielen Dank für die vorbildliche Zusammenarbeit

Manfred Binder



Wolfgang Wenger, Leiter der Pressestelle Polizeipräsidium München (li) organisierte zum 5. Mal das begehrte Polizeiturnier



Der „Wiesn-Musikant“ Herbert Huber und Manfred Binder mit der Golf-freunde Schoaßtrommel brachten die Festgäste richtig in Stimmung.



FC Bayern Präsident Uli Hoeneß signiert „seinen Wiesn Krug“ für die Gewinnerin Sonja Binder



Polizei-Mannschaftsmeisterschaft 2012 im Golf

Der Golfclub Neusiedlersee-Donnerskirchen war im heurigen Jahr der Austragungsort der zweiten Polizei-Mannschaftsmeisterschaften im Golf. Nach den, von den oberösterreichischen Kollegen veranstalteten Einzelmeisterschaften im Rahmen der Bundespolizei-meisterschaften in Tillysburg, empfing ein weiterer österreichischer Topgolfplatz

die aus beinahe allen Bundesländern angereisten Kolleginnen und Kollegen.

Entgegen allen Wetterprognosen erstrahlte blauer Himmel im Nordburgenland, herrschten für Mitte Oktober angenehme Temperaturen und – der normalerweise um diese Jahreszeit kräftig blasende Wind war wie weggezaubert. Der Platz in Donnerskirchen befand sich in perfektem Zustand, das Se-

mirough war dicht und fett und die Grüns ordentlich schnell. Das Management des Golfclub Neusiedlersee-Donnerskirchen um Günther Nemeth und sein Team gaben sich alle Mühe, die gesamte Veranstaltung zu einem Erfolg werden zu lassen.

Mehr als 80 Starterinnen und Starter stellten sich bei der über zwei Tage ausgetragenen Meisterschaft am ersten Tag der Qualifi-

kation für den eigentlichen Teambewerb. Diese wurde in Form eines Zählwettspiels über 18 Löcher ohne Vorgabe ausgetragen, was bedeutet, dass jeder Spieler jedes Loch bis zum Ende fertigspielen muss und das Gesamtergebnis aus der Summe der benötigten Schläge für alle 18 gespielten Löcher resultierte. Für das Teamergebnis wurde das Ergebnis aller vier gemeldeten Spielerinnen und Spieler einer Mannschaft – ohne Streichergebnis – addiert und daraus die Setzliste für den Mannschaftsbewerb erstellt. Bereits in dieser Qualifikation zeigte sich, dass auch im heurigen Jahr die Spieler der favorisierten Teams aus Oberösterreich, der Steiermark und Wien die Nase vorne haben würden. Thomas Kaufmann von der PSV Wien mit 77 Schlägen (5 über Par), Klaus Stopainig vom LPSV Steiermark mit 78 Schlägen (6 über Par) und Silvia Andorfer vom LPSV OÖ mit 81 Schlägen als beste Dame bewiesen ihre golferischen Qua-



1. Platz - Polizei Mannschaftsmeister 2012 Team Wien 1: Thomas Kaufmann, Helmut Pöttler, Karl Kirchenberger und Jürgen Gratz



2. Platz – Silbermedaillen für Team Steiermark 1: Karl Gudrnatsch, Reinhold Kaufmann, Bernd Brunner und Klaus Stopainig

litäten auf dem als sehr schwer eingestuften Golfplatz in Donnerskirchen. Leider konnte der Mitfavorit LPSV Kärnten, der im letzten Jahr den zweiten Platz belegen konnte, heuer nicht in seiner stärksten Besetzung antreten.

Nach Addition aller Einzelergebnisse stand am Abend des 10. Oktober die Setzliste für den Teambewerb fest. Mit 335 Schlägen lag PSV Wien 1 knapp vor Team Steiermark 1 mit 343 Schlägen in Führung, dicht dahinter die Teams aus Oberösterreich, das Team Wien 2 und Kärnten, das schlaggleich mit dem Team der Finanz lag. Auf Grund der Ausgeglichenheit der Spieler war mit einem spannenden zweiten Tag zu rechnen.

Im eigentlichen Teambewerb am 11. Oktober mussten die vier Teammitglieder, aufgeteilt in einen klassischen Vierer und zwei Einzelspiele im Kampf Mann gegen Mann in einem Lochwettspiel gegen die jeweiligen Gegner aus der Qualifikation antreten.

Beim klassischen Vierer spielen jeweils zwei Teammitglieder gegen zwei andere Teammitglieder der gegnerischen Mannschaft, wobei an jedem Loch der erste Abschlag wechselt. Nach dem Abschlag spielt der jeweils andere Spieler den gespielten Ball weiter und darauf wieder der erste Spieler. Benötigen beide Teams auf einem Loch gleich viel Schläge, so wird das Loch geteilt; spielt eine Mannschaft das Loch mit weniger Schlägen als der Gegner, so gewinnt diese das Loch.

Beim Lochwettspiel kommt es nicht auf die Gesamtanzahl der Schläge über die vollen 18 Loch an, sondern nur auf die Anzahl der gewonnenen Löcher in Relation zu den noch zu spielenden Löchern. Bei dieser Spielform, die auch Matchplay genannt wird, spielt die Taktik auf jedem Loch eine besondere Rolle und jeder gelungene Schlag übt vom ersten Loch weg Druck auf den Gegner aus. Ein oftmals sicher geglaubter Vorsprung



3. Platz – Bronzemedailles für Team OÖ: Hermann Rohm, Gerhard Wahlmüller, Silvia Andorfer und Ing. Peter Mack

von zwei oder mehr gewonnenen Löchern, kann ganz schnell wieder verloren sein.

Im Spiel um den dritten Platz zeigten sie oberösterreichischen Spielerinnen und Spieler ihre Klasse im Matchplay und gewannen alle ihre drei Spiele bereits lange vor dem Erreichen des 18. Lochs. Im Finale zwischen Wien 1 und dem amtierenden Meister Steiermark 1 schien nach dem Vierer, den die

steirischen Kollegen deutlich gewannen, auch alles recht klar zu sein. Doch Thomas Kaufmann und Klaus Stopainig zeigten, warum sie zu den besten Polizeigolfern gehören. Es ging bis zum 18. Loch und Thomas Kaufmann konnte seinen Vorsprung von einem Lochgewinn bis zum Ende des 18. Lochs verteidigen. Es stand somit 1 zu 1 und die letzte Partie zwischen Helmut Pöttler und Karl Gudrnatsch





Finale: Größte Spannung bei den Teamkollegen auf der Clubterrasse und rund ums 18er Grün beim entscheidenden Finale

musste die Entscheidung bringen. Beide Spieler lagen während der Runde abwechselnd mit ein bis zwei Löchern in Führung. Keiner konnte sich aber entscheidend absetzen und so musste – wie in der Begegnung zuvor – das 18. Loch entscheiden. Während Karl Gudrnatsch das Loch zum Teilen des Ergebnisses noch unbedingt gewinnen musste, konnte Helmut Pöttler mit einer Lochteilung den Sieg für Wien 1 fixieren. Riskieren oder Vorsprung verwalten – auf den Fehler des anderen warten – selbst keinen Fehler begehen?

Die Zuschauer blickten vom 18. Grün zum Abschlag der 18. Spielbahn; jeder Schlag der beiden Kontrahenten wurde sofort kommentiert, die Team-

mitglieder fieberten mit ihrem Kollegen mit und als die Spieler mit der gleichen Schlaganzahl am Grün des letzten Lochs angekommen waren, stand die Entscheidung fest. Helmut Pöttler konnte seinen Vorsprung verteidigen und Wien 1 entthronte den Vorjahrsmeister mit 2 zu 1 Punkten.

Im Rahmen der Siegerehrung bedankten sich der Fachreferent des ÖPOLSV, Manfred Binder und der Veranstalter für den PSV Burgenland, Oberst Rainer Erhart B.A. bei allen Turnierteilnehmern für das faire und sportliche Verhalten während der beiden Turniertage. Den Gewinnern der Teamwertung wurden Medaillen und Pokale überreicht und erstmalig wurden auch

die Sieger der Zählwettbewerbqualifikation mit burgenländischen Wein- und Greisslereispezialitäten, die die Vinothek und Greisslerei WEINWERK Burgenland aus Neusiedl am See zur Verfügung stellte, ausgezeichnet.

Besonderer Dank wurde auch Herrn Landeshauptmann von Burgenland, Hans Niessl, ausgesprochen, der die Veranstaltung als burgenländischer Sportreferent großzügig unterstützte.

Die zweite Polizei-Mannschaftsmeisterschaft war mit 14 teilnehmenden Mannschaften aus dem Polizeibereich und zwei Gastmannschaften aus dem BM.F Bereich ein tolles sportliches Event, das wiederum den Stellenwert des Golfsports im Polizeibe-

reich eindrucksvoll unter Beweis stellte. Die Anlage des GC Neusiedlersee-Donnerskirchen wird 2014 jedenfalls ein würdiger Austragungsort der Bundespolizeimeisterschaften im Einzel sein.

Einzelergebnisse – Qualifikation

1. Thomas Kaufmann (Wien) 77 Schläge
2. Klaus Stopainig (Stmk) 78 Schläge
3. Sylvia Andorfer (OÖ) 81 Schläge

Ergebnisse – Teambewerb

1. Team Wien 1 – zugleich Mannschaftsmeister 2012
2. Team Steiermark 1
3. Team Oberösterreich

Obst. Rainer Erhart B.A.